

Uz, Johann Peter: An Herrn Hofrath B Siehe Herrn von Hagedorn Fabeln und Erzählungen

1 Weil Phyllis untreu ist, will Damon sich erstechen:
2 Doch will er klüglich erst mit seinem Weine sprechen.
3 Sein klügrer Wein giebt ihm den Rath,
4 Er soll durch eine gleiche That
5 Sich an der Ungetreuen rächen:
6 Er thuts, und lebt noch itzt: gewiß ein guter Rath!
7 Der Liebesgott braucht sein Gefieder,
8 Als Amor, als der Gott der Lust:
9 Die Freude flieht; er sucht sie wieder;
10 Und findet sie auf andrer Schönen Brust.
11 Der Schönen alte Strenge fliehet:
12 Sie sind ja Fleisch, wie ieder siehet,
13 Das schönste Fleisch, nicht harter Stein.
14 Man gebe mir die größte Spröde,
15 Doch in der Dämmerung und allein:
16 Sie soll nicht lange spröde seyn.
17 Man weis, wir Gnomen sind nicht blöde:
18 Wer mutig stürmt, nimmt alles ein.

(Textopus: An Herrn Hofrath B Siehe Herrn von Hagedorn Fabeln und Erzählungen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://textopus.com>)